

ACB Newsletter



4. Februar 2011

Jahrgang Nr. 25
Ausgabe Nr. 162



Zur Monatsveranstaltung Februar 2011

Chengdu J-10 des Chinesischen Kunstflugteams „1. August*“

Foto Guido Bühlmann

Terminkalender

24.02.2011	20.00 Uhr Novaskill Münchenstein, Guido Bühlmann: China, Thailand & Philippinen
31.03.2011	20.00 Uhr Novaskill Münchenstein, Fritz Eichenberger: 75 Jahre DC-3
28.04.2011	20.00 Uhr Novaskill Münchenstein, Kurt Höin: Alaska

Aviatic Club Basel (ACB), c/o Victor Bertschi, 4419 Lupsingen, PC Nr. 40-29315-5
UBS Basel, Postfach, 4001 Basel, Kto-Nr. 233-8200105.0 lautend auf Aviatic Club Basel (ACB)

Verein Rückblick

Protokoll der 53. Generalversammlung vom 27. Januar 2011

im Restaurant Grün 80 in 4142 Münchenstein

- 1) Der Präsident Victor Bertschi begrüsst die insgesamt 28 anwesenden Mitglieder und gibt die Entschuldigungen von Hanspeter Abt, Daniel Bader, Christian Brechbühl, André Eschkenasoff, Ernst Haslebacher, Werner Häuselmann, Astrid Langlotz, Kurt Mangold, Markus Rindisbacher, Martin Schafroth, Werner Soltermann und Stefan Wiedemeier bekannt.
- 2) Die anwesenden Mitglieder genehmigen die Traktandenliste ohne Änderungen und wählen Paul Jenny zum Tagespräsidenten.
- 3) Die anwesenden Mitglieder genehmigen das Protokoll der 52. Generalversammlung vom 28. 1. 2010, publiziert in Newsletter 157 / Februar 2010.
- 4) Die anwesenden Mitglieder genehmigen den Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2010, publiziert im Newsletter 161 / Januar 2011.
- 5) Die anwesenden Mitglieder genehmigen den Kassenbericht 2010 und das Budget für das Jahr 2011.
- 6) Die anwesenden Mitglieder nehmen den von Peter Hofer verlesenen Revisorenbericht der Revisoren Peter Hofer und Richard Spitta zur Kenntnis.
- 7) Unter Leitung des Tagespräsidenten Paul Jenny genehmigen die anwesenden Mitglieder den Kassenbericht und den Revisorenbericht einstimmig unter jeweiliger Stimmenthaltung der jeweils direkt betroffenen Vorstandsmitglieder bzw. Revisoren und erteilen dem Vorstand und den Revisoren Décharge.
- 8) Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Antrag des Vorstandes zu, den bzw. die Mitgliedschaftsbeiträge für das Jahr 2011 bei Fr. 45.- bzw. Fr. 20.- für weitere Familienmitglieder unverändert zu lassen.
- 9) Seitens des Vorstandes hat Daniel Bader seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied bekanntgegeben. Der Präsident dankt Daniel Bader für die geleisteten langjährigen Dienste. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder haben sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt und im Übrigen sind keine Anträge hinsichtlich der Zusammensetzung des Vorstandes gestellt worden. Dementsprechend werden die bisherigen Vorstandsmitglieder Victor Bertschi als Präsident, Reto Fasciati, Felix Kälin, Thomas Soder und Jürg Rehmann sowie als Revisoren Peter Hofer und Spitta Richard ohne Gegenstimmen wiedergewählt.
- 10) Jürg Rehmann gibt einen Ausblick auf die geplanten Reisen in den Jahren 2010 und 2011. Die besuchenswerten Anlässe (England, Dänemark ev. Südschweden und Hamburg Airport Days) sind noch nicht hinreichend konkretisiert sind und die Informationen erfolgen auf der Homepage und im Newsletter.

(Fortsetzung Protokoll Seite 4 von diesem Newsletter)

ACB Veranstaltung



Liebe Mitglieder,
Im Namen des ACB Vorstandes lade ich Euch zur Monatsveranstaltung
Februar 2011 ein. Unter dem Titel

China, Thailand und die Philippinen

zeigt uns Guido E. Bühlmann einen bunten Bildermix aus einem Teil
seiner Reisen im Jahre 2010.



Die Monatsveranstaltung findet am Donnerstag, 24. Februar um 20.00
Uhr in Münchenstein, Stöckackerstrasse 30, im Saal der Novaskill
statt.

Mit den besten Grüßen Euer Präsi

Victor Bumbeli

(Fortsetzung Protokoll Seite 2 von diesem Newsletter)

11) Felix Kälin informiert über künftige Vereinsanlässe und Pistenkopfkaktionen. Vorgehen sind

- am 17. 2. 2011 20.00 Uhr ein Abend für Eisenbahnfans im Clublokal Euroairport Zone Nord,

sowie als reguläre Monatsveranstaltungen am letzten Donnerstag des Monats im Saal der Novaskill

- 24. Februar 2011: Guido Bühlmann / China, Philippinen, Thailand
- 31. März 2011: Fritz Eichenberger / 75-Jahre DC-3
- 28. April 2011: Kurt Höin / Alaska
- 29. Sep. 2011: Franz Wegmann / 100 Jahre Schweizer Luftfahrt
- 27. Okt. 2011: Flugzeugerkennungswettkampf
- 24. Nov. 2011: Dia- und Digicocktail

sowie sog. Pistenkopfkaktionen in Alpnach (2x wovon neu 1x nachts), Locarno, Emmen (während Verlegung von FA-18 nach Emmen), Meiringen (2x wovon 1x nachts) und (erstmalig seit sehr vielen Jahren wieder) Payerne

12) Clublokal-Aktivitäten: Werner Gysin versucht Diatauschaktionen zu beleben (siehe Webseite und Newsletter) und hoffen alle auf einen baldigem Beginn der Grillsaison und vorher vielleicht noch mit einem Racelette- oder Fondue-Abend-

Ende der GV: 21:03 Uhr

Der Protokollführer
Reto Fasciati

ACB Reise 2011-2

Airport Days Hamburg

100 Jahre Flughafen Fuhlsbüttel



Das grosse Propliner-Treffen an der Alster !

Kurztrip : Freitag 23. Sept. (Abendflug) - Sonntag 25. Sept. (Abendflug)

Lang : Donnerstag 22. Sept. (Abendflug) - Montag 26. Sept. (Abendflug)

Bahn – Diacocktail 2011

Donnerstag 17. Februar 2011

20°° Uhr Clublokal ACB (Flughafen Basel)



IG 3 Seen bahn e.V.



Jedermann ist herzlich willkommen zu unserem seltenen Treffen und eingeladen ein paar ältere oder neuere Bilder zu zeigen.

Mit BVB Anreisende melden sich bitte bei Jürg Rehmann, damit ein Abholdienst beim Airport-Terminal organisiert werden kann (19:45, Abflug, vor der Halle 4).

Übung SNAP 2010

Kaum von der Englandreise zurück, geht's schon wieder los auf Kurs Nord. Eben hat uns eine nahezu ausgebuchte A 319 von easyJet nach Hamburg befördert. Anschließend an den Einkauf von Reiseproviand wird sehr unkompliziert der Mietbus übernommen. Tja Hanseaten machen das möglich was andernorts dreimal solange dauert. In der Abenddämmerung durchqueren wir Hamburg, gelangen auf die Autobahn und nach dem Ratzeburger See wird beim Lübecker Flugplatz nach Osten in Richtung Mecklenburg-Vorpommern abgebogen. Unser Bus ist neu und läuft gut. Immer wieder überholen uns aber Autos mit einer Geschwindigkeit mit der auch kleine Cessnas zurück gelassen werden könnten! In MV (Mecklenburg-Vorpommern) begeben wir uns in eine der Wiegen der Luftfahrt. Otto Lilienthal war hier aktiv, später grosse Konzerne wie Arado, Bramo oder Heinkel welche in der Region von Rostock grosse Erfindungen wie den Schleudersitz oder das erste deutsche Düsentriebwerk getätigt haben. Im Wandel der Zeit sind heute EADS, Rucker Aerospace, AEROTECH und Rheinmetall vertreten. Hier zu Hause ist auch der Hersteller der weltweit grössten Schiffschrauben und der grösste Tiefkühl-Pizza Lieferant von Italien! Ausserdem ist es das sonnenreichste deutsche Bundesland. Wie geplant wird um Mitternacht die Hansestadt Rostock erreicht und die Zimmer am Museumshafen bezogen.



Versuchsflugzeug Heinkel He 178, 1. Deutscher Jet (Terminal Laage)

Am nächsten Morgen nach dem gemütlichen Frühstücksbuffet, war der Start bei bestem Wetter in Richtung Usedom und Peenemünde. Der Flugplatz von Barth (Stralsund) wird ausgelassen, denn im Wandel der Zeit ist der heutige Verkehr für uns nicht von Interesse. Bis 1966 hatte Interflug hier Liniendienste von Berlin mit der Ilyushin Il-14P. Danach flogen diesen Kurs An-24W (beim Personal auch Ente genannt) und 1975 wurde die Linie nach Heringsdorf verlegt.

Via Greifswald, der Klappbrücke von Wolgast und Zinnowitz (mit Schulungs V-1 Startrampen im Wald) erreichen wir auf der heutigen Ferieninsel Usedom die alte Heeresversuchsanstalt Peenemünde. Die in den 1930er Jahren streng geheime Region ist die Wiege der modernen Weltraumfahrt. Hier wirkte dank den Sponsoren der bekannte Entwickler/Leiter Wernher von Braun erstmals in grossem Stil. Das Gelände besticht auf den ersten Blick mit vielen Kilometern Dschungellandschaft. Viele zum Teil überwach-

sene Ruinen und Überbleibsel, die immer noch munitionsverseuchten Sperrgebiete und das Museumsgelände beim Bahnhof der Usedomer Bäderbahn.

Durch einen Luftschutzbunker tritt man ins Areal des Museums. Im Gebäude des alten Kraftwerks sind die Ausstellungen zur Geschichte der V-1, V-2 und anderen Waffen welche hier entwickelt und getestet wurden. Infos über Lebens-, Arbeits- und Lagerverhältnisse hauptsächlich der Jahre 1936 – 1946. Auf dem Platz ist eine V-2(A-4) Rakete, eine V-1 Abschussanlage, weitere Waffen und der damals hochmoderne Elektrotriebzug der Werksbahn. Unsere Suche galt aber der hier beheimateten Flugzeugsammlung. Doch grosses Erstaunen, neben einigen Lenkwaffen sind nur die MiG-21PFM-SPS und eine Mi-8 da! Wo ist der Rest versteckt? Also zurück in den Bunker und Nachfrage an der Kasse. Hier dann betretene Gesichter, habe ich etwas falsch gemacht? So durch die Blume und späteren Recherchen bei der Ostsee-Zeitung (OZ), erhalte ich folgende Infos. Die örtliche Gemeinde scheint nahezu bankrott zu sein und hat das Museum Anfang Jahr an eine private GmbH abgegeben. Diese hat die Flugzeuge jetzt nach Neubrandenburg abgezogen! Was geht da vor? Läuft hier dasselbe Drama wie bei den British Airways Museumsflugzeugen? Verhökern oder verschrotten weil es dem Management scheinbar nicht in den Kram passt.



Peenemünde Museum als die Flugzeug-Sammlung noch komplett war (2009)

Nach einem Besuch auf dem Zerstörer der ehemaligen DDR-Marine und beim sowjetischen Raketen U-Boot, durchqueren wir das ehemalige Abschussgelände. Hier fanden 282 Starts der V-2 mehr oder eher weniger erfolgreich statt. Vorbei geht's an alten Ruinenresten von Fabrikhallen zur ehemaligen Airbase Peenemünde. In den 40er Jahren lief hier die Erprobung der V-1 und anderer raketenartiger Geräte. Von hier konnten auch mal russische Kriegsgefangene flüchten. Sie „organisierten“ einen Heinkel He 111 Bomber und flogen damit ohne Ausbildung auf dem Typ in die Sowjetunion zurück! Nach dem Krieg und dem Abzug der sowjetischen Truppen wurde die Basis vom Jagdflugzeug-Geschwader 9 „Heinrich Rau“ der Nationalen Volksarmee der DDR besetzt. Heute ist etwas allgemeine Luftfahrt anzutreffen und eine Flugzeugsammlung beim zugehörigen Museum ist entstanden.

Bei unserer Vorfahrt stand ein MiG-21 Doppelsitzer des JG-9 schön in der Sonne. Wo aber sind die restlichen Flugzeuge? Eine Breguet Atlantic kann sich doch nicht in Luft auflösen. Etwa schon wieder diese GmbH? In der OZ fand ich den Bericht, das innert Wochen der Mietzins von der GmbH verdreifacht wurde mit der Aussicht auf weitere entsprechende „Anpassungen“ bis Ende Jahr! Das erklärt auch den muffigen Busfahrer vor Ort. Er war wie ich jetzt weiss der Besitzer des Museums, der dann in kürzester Zeit mit seinem umfangreichen Material nach Karlshagen geflüchtet ist. Die Atlantic soll irgendwo hinter Unterständen stehen und ist wie die MiG-21 Eigentum des Luftwaffen Museums Gatow und damit geschützt!



Fans im Einsatz in Peenemünde !

Wir wollten eigentlich nur Flugzeuge fotografieren und standen mitten in einem Wirtschaftskrimi, oder ist das der wilde Osten? Also dann eben ein paar schöne Bilder von der MiG, den Bus gesattelt und durch die Pampa nach Rostock zurück geritten. Im Museumshafen beim „Alten Fritz“ gab's für die Busboys gemütlich ein grosses Störtebeker zur Erholung in der warmen Abendsonne an der Kaikante.

Auch der Sonntag beginnt wieder mit Sonne. Sogleich fahren wir los um grosse Baustellen herum und legen einen Halt am Frühstücks-Buffer in „Karls Erlebnishof“ ein. Ehemalige Reise-Teilnehmer mögen sich erinnern. Ausserhalb der Stadt beim Flugfeld Purkshof war aus der Bahn die Windmühle und gleich dahinter das grosse Gelände u.a. mit den Erdbeeren zu sehen. Das umfangreiche Buffet war 1/3 billiger als im Hotel. Holzofenbrot, Butter, Konfitüren, Rührei, Schinken etc., etc., gab's alles aus eigener Produktion. Kaffee einmal zahlen und nachfüllen lassen bis zum Abwinken.

Durch Ribnitz-Damgarten das bekannt ist mit dem deutschen Bernstein Museum und seiner grossen Glacé-Produktion, steuerten wir das Tagesziel die ehemalige sowjetische Fliegerbasis Pütnitz an. Der Platz aus den 30er Jahren beherbergte früher Flugschulen u.a. mit Do 18, Do 24, He 59, He 111 und im 1945 div. Jagdfliegerstaffeln. Nach dem Krieg belegten sowjetische Verbände den Platz. In diesen Jahren waren MiG-15/17/21/23/29 und Su-15/25 anzutreffen.

Am alten Gate mit dem bekannten Tor ist ein kleines Passiergeld fällig und die letzten News zu erfahren. Nach weiteren 4,5 km Fahrt durch die Wälder Vorpommerns wurde das Fahrzeug neben den alten Flugzeughallen abgestellt. Der Technikverein hat hier in zwei der drei grossen Hallen eine umfangreiche Sammlung an Fahrzeugen aus östlicher Produktion. Diese sind teilweise auch in Betrieb auf dem Gelände oder der Crosspiste zu sehen. In der dritten Halle ist die Flugzeug- und Panzersammlung. Die MiG-21 PFM-SPS von der die DDR bis 1988 134 Stk. beschafft und 30 Stk. verloren hatte ist hier, eine Mi-8 und ein Agrarflugzeug Zlin Z37 Hummel stehen in der grossen Halle. Auf Knopfdruck erwacht die Mi-8 zum Leben. Ein Start wird simuliert mit hellen Positionsleuchten, drehendem Rotor und viel Lärm ab Band.

Vorbei an vielen interessanten und fahrbaren Ost-Panzern gelangen wir zur 3. MiG-21 F-13 vom JG-9 aus Peenemünde. Auch sie ist eine Leihgabe des Luftwaffenmuseums Gatow. Wunderschön steht die auf dem Rollweg vor einer Baumgruppe. Man möchte so gar nicht daran denken, dass diese Maschine ihre Piloten ganz schön beschäftigen konnte. Zum Beispiel hatte diese MiG Version die Unart, dass das Triebwerk häufig ausging, wenn Raketen abgefeuert wurden! Von den 120 beschafften Maschinen sind 39 auf der Verlustliste! Im kühlen Schatten der Bäume wird der richtige Sonnenstand abgewartet, dann ergeben sich herrliche Bilder des NVA-Veteranen.



Airbase Pütnitz: MiG-21 F-13 ex JG-9 Peenemünde

Mit vollem Einsatz der Klimaanlage wurde die Airbase wieder durchquert zu einem ersten Glacé- und Bernsteinstop am Saaler Bodden bei Ribnitz. Gestärkt folgte die nächste Etappe ins Hotel zurück. Schnell und ohne Gepäck geht's weiter mit Tram und S-Bahn an der Ruine vorbei wo ehemals He 162 gebaut wurden ins Ostseebad Warnemünde. Von den Kreuzfahrtschiffen weg flanieren wir zum Strand, dem Leuchtturm und zum alten Strom. Nach einem gemütlichen Essen an der Promenade gab es auch einen Halt im *Venezia* (die örtliche ACB Basis). Nicht nur die schöne Aussicht beeindruckt hier. Nebenan im heutigen Restaurant *Mamma Mia* (früher „*Tante Paula*“) waren in den 30ern die Testpiloten der Firmen Arado und Heinkel die Stammgäste und feierten „Geburtstag“ nach überstandenen Bruchlandungen. Neben Ernst Udet und Wolfgang von Gronau soll auch Charles Lindbergh als Gast von Ernst Heinkel hier vorbei gekommen sein. Das damalige Gästebuch befindet sich heute im Lufthansa Museum.

Der Montag bringt uns nach Laage zur grossen Luftwaffenbasis und Heimatort des Jagdgeschwaders JG-73 „*Steinhoff*“, die auch von Schweizer F-18 gerne besucht wird. Werktags ist die Luftwaffe aktiv und es sollte für die ILA in Berlin die Übung SNAP 2010 geprobt werden (Evakuierung von Personen aus Krisengebieten). Ab 3. Juni hatten die Teilnehmer die Marschbefehle nach Laage. Mit dabei 3 F-4 Phantom, div. Tornados, Transall, Helis und natürlich die Eurofighter vom Platz. Leider ist die Flughafenterrasse neuerdings wegen der Kosten geschlossen, womit eine schöne Fotoposition wegfällt. Aber vom Spotterhügel aus ist man auch nah am Geschehen. Verdächtigerweise sind davor jetzt aber keine Reihen von Tornados, sondern Reihen von DA40-180 Diamond Star der Lufthansa Pilot Training Network abgestellt. Einzelne dieser modernen Trainer waren dauernd im Einsatz wie auch ein Airbus 319 und Cessna Citation der Lufthansa mit neuen Besatzungen. Platz ist genügend vorhanden, obwohl der Verkehr im Zivilteil des Airports eben wieder um 21% zugelegt hat. Wegen grossem Erfolg will Lufthansa jetzt ganzjährig nach Laage fliegen. Nur im Sommer ist hier die Zürcher Helvetic mit Fokker 100 anzutreffen, wofür sie in der Region fleissig Werbung macht.

Dann hört man doch endlich auch die Eurofighter am Himmel herum turnen. Noch verdeckt leichte Bewölkung die Jäger, aber der Ton nähert sich langsam. Dann tiefe Überflüge in Formation und Anflugtraining gefolgt von Landungen aus östlicher Richtung. Der Tradition folgend benutzen die Piloten des JG 73 danach den südlichen Rollweg direkt vor den Fans vorbei. Schnell auch ein paar schöne Rollbilder geschossen, den Piloten freundlich zurück gewinkt (ist hier üblich) und schon nähert sich der nächste Jäger. Wieder gibt's schöne Bilder mit passendem Hintergrund. Zwischendurch landet eine C-160 Transall. Die hat's aber eilig, schon auf dem nördlichen Rollweg anhaltend wird diese dort sofort entladen. Dazu überquert eine Sikorsky S-61 Sea King

der Marineflieger aus Warnemünde den Platz. Die zeigt sich nicht landewillig und strebt der Küste zu.



MD-83 der VIKING hellas, Flughafen Rostock/Laage

Vom Terminal her rollt die MD-83 der VIKING hellas heran. Auch hiervon Bilder in der Sonne und gleich nochmal von der andern Seite als die Maschine auf die Piste eingedreht hat. Was will man mehr. Die Bundesluftwaffe Transall hat ihre Rolls Royce Tyne Triebwerke auch schon wieder angeworfen und strebt auf kürzestem Weg zur Startbahn. Volle Leistung, Bremsen los, der Oldie erhebt sich zügig in sein Element und verschwindet am Horizont. Beunruhigend sind aber die weiteren fehlenden Luftwaffen-Aktivitäten. Von Fans erfährt man das heute doch nicht geprobt wird (sparen?). Später erfahre ich das die Übung in Berlin in abgespeckter Form gezeigt wurde, d.h. es muss scheinbar jetzt extrem gespart werden. So wollen die Politiker auf Anfang 2011 entscheiden, die Eurofighter Staffel in Laage von 29 auf weniger Maschinen zu reduzieren. Das SAR Meeting in Kiel kann nicht mehr stattfinden, in Wilhelmshafen sind 4 U-Boote vorzeitig ausser Dienst gestellt und an der Hanse Sail der Besuch der Fregatte „Augsburg“ gestrichen worden. Wenn das so weiter geht, dann erhalten wir in 3-4 Jahren an Flugtagen noch Postkarten mit den Flugzeugen die hier sein könnten mit der Angabe in welchem Hangar ein alter Film darüber läuft. Anschliessend gibt's noch eine Wurst und Tschüss!

Auch wir mussten leider Tschüss sagen und in Richtung Hamburg aufbrechen, um sicher den A319 nach Basel zu erreichen. Trotz grossem Stau bei Lübeck gelang das auch und am Flughafen Fuhlsbüttel verabschiedeten wir uns von den Glückspilzen welche Hamburg noch etwas länger geniessen wollten. Möge das Wetter wohlgesonnen sein! Wir denken an Euch wenn früh der Wecker zur Arbeit klingelt. Vielen Dank und bis bald wieder

Euer Reiseleiter Jürg



Orville Wright **BUCHAIRCENTER** *Wilbur Wright*

DAS Aviatik-Hobby-Geschäft

Schaffhauserstrasse 76, CH-8152 Glattbrugg

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30, Sa 9.00 - 16.00

Tel. 044 874 1 747 Fax 044 874 1 757 jp@buchair.ch www.buchairnet.com

Clublokal aktuell

Jeweils an Samstagen – wenn nicht anders angegeben von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr - ist unser Clublokal auf dem Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg beim alten Hangar geöffnet. Hier werden Beisammensein und der Kontakt gepflegt! Besuchen Sie das Lokal und überzeugen Sie sich selbst! Was so geboten, wird finden Sie untenstehend. Gäste sind jederzeit willkommen.



Ablöseplan Clublokal

12. Feb. 2011	Thomas Soder	
17. Feb. 2011 Donnerstag	Jürg Rehmann	Eisenbahner Abend 20.00 Uhr vgl. Einladung Seite 9
19. Feb. 2011	Thomas Soder	
26. Feb. 2011	Jürg Rehmann	
05. Mrz. 2011	Thomas Soder	
12. Mrz. 2011	Werner Gysin	Kodak-slides-Börse
19. Mrz. 2011	Werner Lüdin	
26. Mrz. 2011		
02. Apr. 2011		
09. Apr. 2011	Werner Gysin	Kodak-slides-Börse
16. Apr. 2011	Jürg Rehmann	
23. Apr. 2011	Werner Lüdin	
30. Apr. 2011		
07. Mai 2011	Jürg Rehmann	
14. Mai 2011		
21. Mai 2011		